

## Preisausschreiben: Wörter numerieren im Editionstext

Kritische Editionen sind ein mühseliges Geschäft – bis hin zur meist sehr aufwendigen und teuren Drucklegung. Erfreulicherweise steht uns dafür mit dem Tustep-Satzprogramm ein außerordentlich leistungsstarkes Werkzeug zur Verfügung – eines der ganz wenigen, die überhaupt in der Lage sind, mehrere Apparate zu verwalten. Aber selbst das Satzprogramm enthebt den Verantwortlichen einer solchen Edition nicht aller manuellen Mühe; es gibt einfach viel zuviele projektspezifische Leistungen, die sich im generellen Leistungsspektrum eines Programms in ihrer Gesamtheit wohl kaum antizipieren lassen. Das bedeutet freilich nicht, daß der Bearbeiter sich selbst überlassen wäre. In vielen Fällen kann er sich mit den Scripting-Möglichkeiten, die Tustep ihm bietet, mit einem kleinen selbstgestrickten Add-On zu seiner Satzroutine von erheblicher manueller Mühe befreien. Im folgenden soll von einer solchen nützlichen Leistung gehandelt und der Anstoß zur Nutzung der Scripting-Möglichkeiten gegeben werden.

Zur Illustration sei zunächst auf die auf S. 2 folgende ganzseitige Abbildung verwiesen. Es handelt sich um eine exemplarische Seite aus der Heidelberger Edition der Briefe Philipp Melanchthons. In den Apparaten kommt es zwar nicht oft, aber regelmäßig vor, daß Wörter in den Lemmata der Apparateinträge mit einem Exponentenzähler versehen werden müssen. In der hier folgenden Teilabbildung sind diese Stellen mit einem roten Kringel markiert:

T 4<sup>(de<sup>1</sup>)</sup> *fehlt* Mn75 4 *illustrissimi* *fehlt* Wn11603 4 tuo: suo Wn11603 5 ad me *fehlt* Tar43 5 adhortationem: -nes Jq24s | hor- WfA12.9 WfA12.9<sup>bis</sup> 5 ut: et WfH82 5 f ut *bis* adiuuam *fehlt* WfA20.15 6 adiuuam: -varem M941 6 utroque: veroque WfA12.9 7 necessario: -rium GA401 | *fehlt* WfA12.9<sup>bis</sup> 7 respondendum: videndum GB213 WfH722 7 *Nach* respondendum: esse GA401 GB16 Mn75 M938 M941 M944 Tar43 WfA20.15 7 censui: duxi M944 7 oro (*mit den übrigen Hss.*): rogo Jq24q 7 meam *fehlt* GB28 GB213 WfA12.9<sup>bis</sup> WfH722 8 quales: -lem AmsU27 GB16 GB28 GB213 WfA12.9<sup>bis</sup> | *fehlt* Tar43 | quae WfH722 9 autem *fehlt* WfA12.9<sup>bis</sup> 9 *Nach* autem: ut decet AmsU27 GB28 GB213 WfA12.9<sup>bis</sup> WfH82 WfH722 9 et *fehlt* GA401 GB28 GB213 M941 M26719 WfA12.9<sup>bis</sup> WfH722 10 *Nach* principi: electori Mn75 10<sup>(et<sup>2</sup>)</sup> *fehlt* WfA12.9<sup>bis</sup> 10 Ionae *fehlt* Wn11603 11 apud vos *fehlt* AmsU27 GB28 11 valuit: valeat GB213 11 iniuriae: iniusta M941 11 tu: tamen Wn11603 12 inquit: ait AmsU27 GB28 12 naturae: -ra GA401 GB28 M944 Tar43 WfA12.9<sup>bis</sup> 12 sunt: sint AmsU27 GB28 GB213 Jq24s Mn75 M938 M944 M26719 Tar43 WfA12.9 WfA12.9<sup>bis</sup> WfA20.15 WfH82 WfH722 13 sanabiles: -biliores AmsU27 13 hoc: haec M938 13 tibi *fehlt* GB28 14<sup>(de<sup>2</sup>)</sup> *fehlt* AmsU27

Nötig sind die Exponenten in all den Fällen, in denen *nach* dem Umbruch das betr. Lemmawort *mehrfach* in *der* Zeile vorkommt, auf die im Apparat verwiesen wird; mit ihrer Hilfe wird also die Stelle präzisiert, auf die der Apparateintrag verweist.

Nobilitate generis, sapientia, eruditione et virtute praestanti viro clarissimo, domino Christophoro a Carlwitz, consiliario inclity Saxonici ducis electoris, patrono suo colendo.

[1] S. D. Cum de beneficio illustrissimi principis electoris ac de tuo studio  
 5 in causa Ionae amanter ad me scripseris et adiunxeris adhortationem, ut  
 consilia instituta de concordia ecclesiarum meo loco adiuvem, de utroque  
 negotio necessario respondendum censui. Teque oro, ut hanc meam epi-  
 stollam longiorem, quam quales ad occupatos scribere soleo, non gravatim  
 legas. Totum enim me aperio tibi. [2] Primum autem gratias ago et illu-  
 10 strissimo principi et tibi, quod aetatis et domesticarum calamitatum Ionae  
 miseratio plus apud vos valuit quam iniuriae memoria. Nec tu ignoras,  
 quantum decus sit »parcere subiectis«, ut ille inquit, si tamen naturae sunt  
 sanabiles. [3] Nunc de adhortatione primum hoc tibi confirmo: me op-  
 tate, ut illustrissimus princeps de sua et de consilii sententia statuatur, quod  
 15 videbitur maxime salutare fore et ipsi et reipublicae. Ego, cum decreverit  
 princeps, etiamsi quid non probabo, tamen nihil seditiose faciam, sed vel

CR 6, 880

T 4 de<sup>1</sup> *fehlt* Mn75 4 illustrissimi *fehlt* Wn11603 4 tuo: suo Wn11603 5 ad me *fehlt*  
 Tar43 5 adhortationem: -nes Jq24s | hor- WfA12.9 WfA12.9<sup>bis</sup> 5 ut: et WfH82 5 f ut  
*bis* adiuvem *fehlt* WfA20.15 6 adiuvem: -varem M941 6 utroque: veroque WfA12.9  
 7 necessario: -rium GA401 | *fehlt* WfA12.9<sup>bis</sup> 7 respondendum: videndum GB213 WfH722  
 7 *Nach* respondendum: esse GA401 GB16 Mn75 M938 M941 M944 Tar43 WfA20.15  
 7 censui: duxi M944 7 oro (*mit den übrigen Hss.*): rogo Jq24q 7 meam *fehlt* GB28  
 GB213 WfA12.9<sup>bis</sup> WfH722 8 quales: -lem AmsU27 GB16 GB28 GB213 WfA12.9<sup>bis</sup> | *fehlt*  
 Tar43 | quae WfH722 9 autem *fehlt* WfA12.9<sup>bis</sup> 9 *Nach* autem: ut decet AmsU27 GB28  
 GB213 WfA12.9<sup>bis</sup> WfH82 WfH722 9 et *fehlt* GA401 GB28 GB213 M941 M26719  
 WfA12.9<sup>bis</sup> WfH722 10 *Nach* principi: electori Mn75 10 et<sup>2</sup> *fehlt* WfA12.9<sup>bis</sup> 10 Ionae  
*fehlt* Wn11603 11 apud vos *fehlt* AmsU27 GB28 11 valuit: valeat GB213 11 iniuriae:  
 iniusta M941 11 tu: tamen Wn11603 12 inquit: ait AmsU27 GB28 12 naturae: -ra  
 GA401 GB28 M944 Tar43 WfA12.9<sup>bis</sup> 12 sunt: sint AmsU27 GB28 GB213 Jq24s Mn75  
 M938 M944 M26719 Tar43 WfA12.9 WfA12.9<sup>bis</sup> WfA20.15 WfH82 WfH722 13 sanabi-  
 les: -biliores AmsU27 13 hoc: haec M938 13 tibi *fehlt* GB28 14 de<sup>2</sup> *fehlt* AmsU27  
 GB16 GB28 GB213 Jq24s Mn75 M938 M941 Tar43 WfA12.9<sup>bis</sup> WfA20.15 WfH722  
 15 videbitur: videbatur Wn11603 | videatur WfH82 16 princeps (*mit den übrigen Hss.*):  
*fehlt* Jq24q 16 *Nach* etiamsi: si M941 16 probabo: proba M941 16 sed *fehlt* M941  
 16 f sed *bis* accidit *fehlt* Mn75

W 4 electoris *fehlt* CR 5 ad me: ante Manl. Schlüss. 5 adhortationem: -nes Lib.VI  
 6 Vor meo: et Manl. Schlüss. 6 adiuvem: -varem Lib.VI 7 *Nach* respondendum: esse  
 Manl. Lib.Calv. Schlüss. Lib.VI CR 7 meam *fehlt* Manl. Schlüss. 8 quales *fehlt*  
 Lib.Calv. 9 enim *fehlt* Manl. Schlüss. 9 *Nach* autem: ut decet CR 9–13 gratias *bis*  
 primum *fehlt* Manl. Schlüss. 9 et *fehlt* Lib.Calv. 11 valuit: voluit CR 11 tu: tamen  
 Lib.Calv. | enim Lib.VI 13 *Nach* primum: autem Lib.Calv. 14 de<sup>2</sup> *fehlt* Manl. Lib.Calv.  
 Schlüss. Lib.VI CR 15 videbitur: videatur Manl. Lib.Calv. Schlüss. 15 Ego, cum:  
 Quidquid ergo Lib.VI

Q 4–6 CHRISTOPH VON CARLOWITZ an M., *fehlt*. 6 INTERIM AUG. 12 VERGIL Aen.  
 6, 853.

Allein diese Aufgabe, in einem fertig umbrochenen Band alle Apparateinträge aufzuspüren, in denen ein solcher Exponent gesetzt werden muß, kostet sehr viel Konzentration und Zeit, meist auch ein Höchstmaß an Nervenstärke, zumal die Leistung gerade in der Schlußphase einer Drucklegung – und damit nicht selten unter Zeitdruck – erbracht werden muß. Hinzu kommt, daß es mit dem Aufspüren der betroffenen Stellen allein noch nicht getan ist: Die Exponenten müssen dann noch in einem eigenen Korrekturgang eingetragen und der Umbruch anschließend noch einmal kontrolliert werden, denn es besteht zumindest ein Restrisiko, daß sich aus den Eingriffen Umbruchänderungen ergeben.

Sie sehen: Das ist ein hartes Brot. – Wie schön und nützlich wäre es doch *rebus sic stantibus*, wenn diese Arbeit automatisiert erledigt werden könnte! Nicht wahr?

Das ist die Aufgabe, die hiermit gestellt werden soll: In der Datei, die den ersten Umbruch des Satzprogramms enthält, sollen alle Wörter, die in einer Zeile mehrfach vorkommen, mit der Codierung `<wnr>. . .</wnr>` durchnumeriert und ggf. in einem zweiten Schritt in den dahinter stehenden Apparateintrag, hinter das erste Lemmawort, mit der Codierung `<exp>. . .</exp>` übertragen werden. Eine solche exemplarische Umbruchdatei `PROBE2.TF`, welche die Seiten 205 bis 217 eines Bandes der Melanchthon-Edition enthält, steht zusammen mit dieser pdf-Datei zum Download bereit. Der folgende Ausschnitt eines Screenshots aus dieser Datei zeigt deren Strukturen:

```

POTSDAM PROBE2.TF
209.40 <p d="">Zum Regest: verweis auf 6449.</ex
210.1 <h2 n</h2> <brf> & Nobilitate generis, sapientia, eruditione et virtute praestanti viro clariss</>imo</>,
210.2 d</>omino</> christophoro a Carlwitz, consiliario incltyti saxonici <vwauf>5139a</vwauf> ducis elec-
210.3 toris, patrono suo colenda, &t
210.4 <tx>[i]—s.</15/>d. Cum <de><vwauf>5139qq</vwauf> <reg-n>#k+carlowitz#k- Christoph von | an !M, lf </reg-n>
</>#k+Christoph von carlowitz#k- an M., fehlt. </19> <a7>de<exp>1</exp> #/+fehlt#/- Mn75 </a7> beneficio
il</>lustrissi</>/>mi <a7>il</>lustrissi</>/>mi #/+fehlt#/- wn11603 </a7> p</>incipis</> e</>lectoris</>/>
<a8>e</>lectoris</> #/+fehlt#/- <pta>CR</pta> </a8> ac de tuo <a7>tuo: suo wn11603 </a7> studio
210.5 in causa toneae amanter ad <17>ad me #/+fehlt#/- tar43 </17> <18>ad me: ante Manl. schluss.</18> me <ep7/> <ep8/> scripseris
et adiunxeris adhortationem. <a7>adhortationem: -nes Jq24s | hor- wfA12.9 wfA12.9<up>bis</up> </a7> <a8>adhortationem: -nes
lib.<pta>VI</pta> </a8> ut <a7>ut: et wfH82 </a7> <17>ut #/+bis#/- adiuuem #/+fehlt#/- wfA20.15 </17>

```

- (1) Jeder Datensatz enthält eine vollständige Zeile des Umbruchs, d. h. der Satz 210.4 zeigt genau den Inhalt der Zeile 4 auf S. 210 der Ausgabe, mit allen Apparateinträgen, Kommentaren, Registereinträgen, Binnenverweisen usw.
- (2) Exemplarisch rot markiert ist das erste `>de<` im Text, weil es in der Zeile mehrfach vorkommt. Der dahinter stehende Apparateintrag `<a7>. . .</a7>` ist darauf bezogen und hat deshalb als Lemmawort ebenfalls ein `>de<`, das mit dem Exponenten `<exp>. . .</exp>` (grüne Markierung) versehen ist.
- (3) Die Apparateinträge haben die Codierungen `<a1>. . .</a1>`, `<11>. . .</11>` usw. bis `<a8>. . .</a8>` und `<18>. . .</18>`. Die darin enthaltenen Wörter müssen für die Numerierung der Wort-Dubletten übergangen werden.
- (4) Ebenfalls nicht gezählt werden sollen die Wörter in Kommentaren `<kom>. . .</kom>` und `<!-- . . . -->`, in Registereinträgen `<reg-x>. . .</reg-x>` bzw. `<reg-xx>. . .</reg-xx>` (wobei jedes `>x<` für einen beliebigen Kennbuchstaben stehen kann) sowie in Binnenverweisen `<vwauf>. . .</vwauf>` und `<vwan>. . .</vwan>`.

Auf der ersten Seite (210) der Datei sind – wie gezeigt – einige Exponenten zu Illustrationszwecken bereits eingetragen, aber es gilt noch alle weiteren zu finden und zu markieren.

*Regularien:*

An dem Preisausschreiben kann jeder Tustep-Anwender teilnehmen. Die Lösungen sollten bis Freitagvormittag (05.10.2018, 10 Uhr) unter meiner eingangs erwähnten Mailadresse eingereicht werden. Mit welchen Tustep-Mitteln die Lösung realisiert wurde, ob mit `Tuscript`, `#kopiere` oder mit anderen parametergesteuerten Programmen, spielt keine Rolle. Prämiert werden die programmiertechnisch kürzeste / eleganteste sowie die transparenteste (sc. am leichtesten verständliche), jedenfalls aber korrekte Lösung. Die prämierten Lösungen werden schließlich am Samstagvormittag – ggf. zusammen mit einer Musterlösung aus meiner eigenen Werkstatt – vorgestellt.

Als Preise sind die üblichen liquiden Verdächtigen `<raeusper/>` vorgesehen.

Viel Glück und gute Ideen wünscht

Michael Trauth